



Pressemitteilung

16.09.2023

Rheinland-pfälzische Umweltministerin Katrin Eder erklärt im Interview mit der *PIRSCH*, warum es Jagd braucht

München, 18. September 2023 – Anderthalb Jahre war der Entwurf zum neuen rheinland-pfälzischen Jagdgesetz in Arbeit. Im Interview mit der *PIRSCH* aus dem Hause *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag* bezieht Katrin Eder (Bündnis 90/Die Grünen) zum ersten Mal exklusiv Stellung zum Gesetz und dem hochkomplexen Evaluierungsverfahren.

Wie Eder gegenüber der *PIRSCH* erklärt, möchte sie selbst zwar nicht mit auf Jagd gehen. Trotzdem brauche es eine „nachhaltige Jagd, im Einklang mit der Natur“, „solange die Ökosysteme in Unordnung sind“, um diese zu unterstützen. Außerdem erklärt die 46-jährige: „Ich gehöre nicht zu den Leuten, die den Menschen sagen, sie dürfen kein Fleisch mehr essen. Wer Fleisch essen will, sollte Wild essen.“

Eder zeigte sich zufrieden mit dem anderthalbjährigen Evaluierungsverfahren des rheinland-pfälzischen Jagdgesetzes mit 14 beteiligten Verbänden. Das Ministerium habe versucht, „einen Mittelweg zwischen den Eingaben der Verbände und deren Interessen zu finden“. Ihrer Einschätzung nach bringt die Jagdrechtsnovelle mehr Klarheit und definiert Begrifflichkeiten, die bislang unbestimmt waren. Außerdem versuche der Entwurf, die Waldentwicklung im Klimawandel zu stärken. „Im Fokus sind der Tierschutz, der Naturschutz, aber auch weniger Bürokratie durch Digitalisierung für Verwaltung und Jägerinnen und Jäger“, sagte Eder im Interview mit der *PIRSCH*.

Zum Thema Elterntierschutz machte die Ministerin gegenüber *PIRSCH* deutlich: „Der Schutz eines Muttertiers beim Rotwild gilt so lange, wie das Kalb Führung benötigt, auch wenn es nicht mehr gesäugt wird. Der Elterntierschutz ist uns ein wichtiges Anliegen“.

Im Interview mit der *PIRSCH* äußert sich Eder darüber hinaus zu folgenden Fragen:

- Wie steht das Ministerium zum Streik des Landesjagverbandes Rheinland-Pfalz?
- Wie sollen die Wälder in Rheinland-Pfalz künftig aussehen?
- Neben Jagdpächtern dürfen künftig auch Flächeneigentum mitjagen. Wie können daraus resultierende Konflikte gelöst werden?
- Bleibt es beim Verbot bleihaltiger Munition ab 2025? Soll es für die teurere Munition Zuschüsse für Jäger geben?
- Soll künftig die Hundearbeit an der lebenden Ente wieder erlaubt werden? ?
- Wie soll der Schießnachweis für Bewegungsjagden aussehen?
- Wie geht das Land mit Neozoon wie dem Waschbär um? Darf hier künftig Nachtjagdtechnik eingesetzt werden?
- Welche Rolle spielt Dam- und Muffelwild in Zukunft?
- Was kommt auf Jagdpächter zu, die keine Zeit für Kitzrettung haben?

Das ausführliche Interview finden Sie unter: <https://www.pirsch.de/news/exklusivinterview-zur-jagdgesetznovelle-muttertierschutz-bleibt-37604>

Über Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH

dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag gehört zu den Top-10 Fachverlagen in Deutschland. Rund 400 Mitarbeiter erwirtschaften mit mehr als 40 Print- und Online-Medien zu Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Landleben über 80 Mio. Euro Umsatz im Jahr. Damit ist *dlv* europaweit eines der erfolgreichsten Medienhäuser rund um die Themen Landwirtschaft und Natur. Das medienübergreifende Portfolio reicht von Fachzeitschriften und Special Interest Magazinen über Online-Portale, Online-Shops und mobile Apps bis hin zu Veranstaltungen und Marktforschung. Über unsere Beteiligungen ist *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag* unter dem Leitgedanken „think global, act local“ in insgesamt 20 Ländern Europas und in Nordamerika aktiv.

Über PIRSCH

Die *PIRSCH* ist nicht nur die älteste Jagdzeitschrift Deutschlands (seit 1879), sondern auch mit ihrem Onlineportal [pirsch.de](https://www.pirsch.de) und weiteren digitalen Angeboten führend im deutschsprachigem Jagdbereich.

Die *PIRSCH* liefert Antworten auf aktuelle Fragestellungen, informiert über sämtliche für Jägerinnen und Jäger interessante Entwicklungen und gibt praktische Tipps rund um die Passion Jagd. Sie setzt sich für die Belange von Jagd, Wild und Natur und vor allem einen respektvollen Umgang mit ihnen ein.

Kontakt

Martin Weber
Chefredakteur *PIRSCH*
Lothstraße 29
80787 München
Telefon: 089-12705-443
martin.weber@dlv.de
www.pirsch.de